

Die erfolgreichen Sportler der Bad Rappenaauer Verbundschule.
Foto: Simon Gajer



Von unserem Redakteur
Simon Gajer

Die Vormittagspause an der Bad Rappenaauer Verbundschule bietet den richtigen Rahmen, die erfolgreichen Leichtathleten zu ehren. Hunderte Kinder und Jugendlichen klatschen ihren Mitschülern an. Drei Mannschaften haben sich über den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ für den Bodenseecup in Lindau qualifiziert. Schon das ist eine Leistung, denn Baden-Württemberg durfte nur vier Teams schicken. Doch die Schule setzte weitere Akzente: In allen Altersklassen haben die Mädchen und Jungen die anderen deutschen Teams aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Bayern hinter sich gelassen. Die Jungen IV/2 kamen sogar auf den zweiten Platz. Und: Tabea Töpfner hat mit 1562 Punkten im Dreikampf vermutlich das beste Einzelergebnis der Mädchen III/2 abgelegt.

Training Für die Sportler zählt die Mannschaft. In Gesprächen mit den Teilnehmern ist stets von den Leistungen für das Team die Rede. Häufig fällt das Wort „Wir“. So auch bei Tabea Töpfner. „Es ist anders, als man gewohnt ist, denn man muss als Gruppe gemeinsam stark sein“, sagt sie. Der Ansporn war groß. „Man gibt alles und freut sich, wenn es klappt.“ Nach dieser Leistung ist es selbstverständlich, dass die Bad Rappenaauer Leichtathleten mehr wollen. Einmal ganz oben stehen und sogar die schweizerischen und österreichischen Mannschaften mit ihren Sportförderprogrammen hinter sich lassen. Das Training beginnt, kündigt Tabea Töpfner an.

Für Christin Kern, die mit Mädchen IV/2 auf Rang fünf kam, war schon die Fahrt in den Süden ein Erfolg. „Wir waren alle stolz, überhaupt an den Bodensee zu kommen.“ Lukas Vieira da Costa war zum ersten Mal dabei. „Es hat Spaß gemacht“, erzählt er und gibt zu:

Verbundschule setzt sportliches Ausrufezeichen

BAD RAPPENAU Baden-Württemberg schickt vier Mannschaften zum Bodenseecup, drei stammen aus der Kurstadt – Sie liegen alle vorn

Dass er es mit seiner Mannschaft auf Rang zwei schaffte, hatte niemand gedacht. Platz vier, damit hatten sie gerechnet. „Wir sind stolz auf unsere Klasse und die Schule.“

Stolz ist auch Rektor Dieter Vilimek, obwohl die Bad Rappenaauer Schule seit Jahren mit mindestens einer Mannschaft am Bodensee vertreten ist. Aber nun mit drei von vier aus dem Land – „gigantisch“, sagt er. Selbstverständlich ist er sehr zufrieden, dass die Mannschaften auch noch so erfolgreich waren. Vilimek selbst war mit vor Ort und erlebte, wie sich die Kinder und Jugendlichen gegenseitig anfeuerten, sich Tipps gaben und miteinander jubelten. Ihm sei das Herz aufgegangen,

als er das sah. „Das ist der gelebte Verbund.“ Die Schule vereint unter einem Dach Gemeinschafts-, Real- und noch Werkrealschüler. Wer von den Sportlern aber welche Einrichtung besucht, das spielte in den Mannschaften keine Rolle. Dieser Teamcharakter sei etwas Besonderes. „Das gibt einen Schub.“ Ähnlich positiv sei die Einstellung in einer anderen Gemeinschaftsaktion der Verbundschule, der Bläserklasse. Die Sportförderung in Bad Rappenaau kommt nicht von ungefähr. „Kinder sind in irgendetwas immer gut“, weiß der Rektor, der mit seinen Kollegen diese Stärken fördern will. So biete die Verbundschule an, sich in Musik und Kunst zu engagie-

ren. Es gibt eine Fahrrad-AG und eben den Sport. „Das nehmen wir ernst.“ Allerdings gibt er zu, dass die Schule an ihre Grenzen stoße, um die Angebote weiterhin am Laufen zu halten. Es fehlten Lehrerstunden. Doch man bemühe sich, alles zu erhalten.

Ganz nach oben Dieter Vilimek hat der Ehrgeiz gepackt, auch der Rektor will die Schule beim Bodenseecup einmal ganz oben sehen. So sei angedacht, in den nächsten Monaten sogar einen Leichtathletik-Trainer für ein paar Stunden zu engagieren, um sich gegen die spezialisierten Österreicher und Schweizer durchsetzen zu können.

Sportler

Aus Baden-Württemberg können vier Mannschaften am Bodenseecup teilnehmen. Zunächst qualifizieren sich die besten Sportler über „Jugend trainiert für Olympia“ bis auf Ebene der Regierungspräsidien, erklärt Dieter Vilimek, Rektor der Bad Rappenaauer Verbundschule. Die vier Punktbesten dürfen dann am internationalen Wettbewerb starten. Die Mannschaft Mädchen IV/2 kam auf Rang fünf. Mädchen III/2 erzielte Platz drei und Jungen IV/2 Platz zwei. Beim Vorentscheid auf RP-Ebene wurde Jungen III/2 Zweiter. [ing](#)